MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL RUNDBRIEF 4/2026

GRAFFITI-WORKSHOP IM MÄNNERSCHUPPEN

„Graffiti! Wir würden gern einmal eine Wand besprühen!“ – Die Antwort, die im Kunstunterricht stets auf die Frage „Was würdet ihr gern einmal ausprobieren?“ folgt…

Für die beiden 8. Klassen unserer Regionalen Schule ging dieser Wunsch nun in Erfüllung und bildete mit einem dreitägigen Workshop den würdigen Abschluss dieses Schuljahres. Und es wurde nicht irgendeine Wand, irgendwo an versteckter Stelle auf dem Schulgelände bearbeitet…

Der Workshop, den die Jugendlichen vom 6. bis zum 8. Juli durchführten, wurde zu einem Projekt, das zwei Institutionen auf der Insel verbindet, das Jung und Alt zusammenbrachte und – vom NDR-Fernsehen begleitet und dadurch sogar über die Inselgrenzen hinaus gesehen wurde.

Bereits im vergangenen Jahr reifte im „Männerschuppen Insel Poel e.V.“ in Wangern der Plan, die Giebelwand der großen Halle, in der sich die Vereinsmitglieder regelmäßig treffen, zu verschönern. Umfragen des Sozialausschusses unter den Poeler Jugendlichen hatten gezeigt, wie gern die Kids sich in Graffiti-Kunst ausprobieren würden. Es fügten sich Wünsche und Pläne zusammen, die Schule wurde mit ins Boot geholt und nach einem ersten Treffen ein Konzept für eine farbenfrohe Wandgestaltung entwickelt.

Zunächst wurde im Kunstunterricht ein Wettbewerb für den Entwurf des Wandbildes gestartet. Später sollte eine Jury, bestehend aus Initiatoren, Sponsoren, unserem Bürgermeister Florian Lechner und einem Vertreter der NPZ (als Eigner des Gebäudes) den am besten geeigneten Entwurf bestimmen.

Letztendlich wurden drei Schülerarbeiten ausgewählt und vom betreuenden Workshop-Leiter Pascal Grund, einem bekannten Namen der Wismarer Graffiti-Szene, zum späteren Wandmotiv zusammengefügt.

Dank der großzügigen Unterstützung von Simone Borchert, Mitglied des Deutschen Bundestages, der Firma Lenschow Gerüstbau GmbH sowie der Spraydosenspende der Firma Peter Kwasny GmbH konnten die Achtklässler am 6. Juli mit ihrem Graffiti-Projekt unter fachkundiger Anleitung starten. Zunächst gab es eine Einführung in das Sprayen mit Grundlagenvermittlung. Dann wurden verschiedene Techniken erklärt und vorgeführt, bevor die Möglichkeit bestand, sich praktisch auf den extra dafür aufgestellten Übungswänden auszuprobieren. Am zweiten Tag ging es dann an die vorbereitete Wand und am Ende des dritten Projekttages prangten zwei arbeitende Handwerker und eine von einer Kettensäge zerschnittene Möhre an der Wand.



Andy redet mit Pascal Grund über seine Arbeitsweise vor laufender NDR-Kamera

Das Motiv nimmt Bezug auf die Dinge, mit denen sich die Mitglieder des „Männerschuppens“ befassen, wie etwa das Bauen und Werkeln sowie die gesunde Küche. Und gewerkelt und gekocht wurde in diesen Tagen natürlich auch. Nicht alle der 25 Schüler konnten gleichzeitig an die Giebelwand. Stattdessen bauten einige gemeinsam mit den „Männerschuppen-Männern“ Adventssterne für die Gemeinde und auch die Männerschuppen-Küche blieb nicht kalt. Gemeinsam kochten Jung und Alt das Mittagessen in der Männerküche.

Für die Herren war es eine große Freude, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Hand in Hand – Männer und Jugendliche – es wurde eine Gemeinschaft gebildet und in drei Tagen etwas Bleibendes geschaffen: eine bunt gestaltete Wand und eine Kooperation zweier Institutionen der Insel, die hoffentlich noch weitere gemeinsame Projekte hervorbringt.









Der Männerschuppen hat ein neues Gesicht bekommen!



Während draußen gesprayt wird, wird im Schuppen gebastelt



Alle Teilnehmenden der Projekttage

Ein großer Dank geht an alle Vorstandsmitglieder sowie an Karsten, Horst und Kalle für eure Unterstützung während der Projekttage. Ein besonderer Dank gilt zudem Dietmar Brauer und der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ) für ihr Vertrauen, dass die Wand am Ende tatsächlich schöner aussehen würde.

Auch unsere Hauptsponsoren sollen noch einmal ausdrücklich erwähnt werden:

- Peter Kwasny GmbH – für die großzügige Bereitstellung der Farbsprühdosen und der Kleidung.
- Lenschow Gerüstbau GmbH – für das zur Verfügung gestellte Gerüst.
- Simone Borchardt, MdB – für die finanzielle Unterstützung beim Kauf von Masken, Handschuhen, Abdeckmaterialien sowie Lebensmitteln für die Verpflegung der Jugendlichen.
- Der Bürgermeister Florian Lechner und der Schulförderverein der Insel Poel e.V. – für die Übernahme der Kosten für den Künstler.
- Pascal Grund, Streetartist – für seine Zeit, seinen Einsatz und die inspirierende Arbeit mit den Jugendlichen.

POELER INSELFEST

Am 11. July, der Einladung der Poeler Gemeinde folgend, präsentierten wir uns im Festzelt am Hafen. Hans-Viktor, Matthias D., Stefan und Andy teilten sich die Arbeit auf, und redeten mit vielen Insulaner – gross und klein – sowie Urlaubern und Tagesbesuchern der Insel. Mit kleinen kniffligen Aufgaben haben wir die auch die jüngeren angelockt – oft waren die Eltern und Grosseltern auch dabei.

In einem kurzen Interview mit Inselfest-Moderator Heiko Settgast, erläuterte Andy den Sinn und Zweck des Männerschuppens vor dem versammelten Publikum im Festzelt.



Unser Stand kurz bevor und während des Inselfestes



Andy wird vom Moderator Heiko Settgast interviewt (Foto: Hannes Gille)

NDR NORDSTORY „GEMEINSAM STATT EINSAM“

Die NDR-Nordstory „*Gemeinsam statt einsam! Der Männerschuppen von der Insel Poel*“ zeigt eindrucksvoll, wie der Männerschuppen zu einem lebendigen Treffpunkt für Männer – überwiegend Ruheständler – geworden ist. Die Reportage begleitet uns beim Werkeln, Kochen, Reparieren und bei unseren gemeinnützigen Projekten. Dabei wird deutlich, dass es im Schuppen um weit mehr geht als um handwerkliche Arbeit.

Typische Reaktionen auf Instagram waren:

„Tolle Reportage – schön, dass es so etwas gibt!“

„Großartige Initiative, weiter so!“

„Beeindruckend, wie viel Gemeinschaft hier entsteht.“

„Warum gibt es das nicht bei uns?“

Die einstündige Sendung kombinierte Material von 2025 mit neuen Aufnahmen aus diesem Jahr. Das Team um Autorin Anke Riedel und Kameramann Michael Donnerhak war schon öfter im Männerschuppen oder mit dem Männerschuppen unterwegs um die Aufnahmen zu drehen. Der Reportage kann hier in der ARD-Mediathek gesehen werden.



Interview mit Horst und Thomas N. beim Besuch des Reichtages im Mai 2025





Aufnahmen bei unserer Weihnachtsfeier und beim Besuch des Museums Grenzhus in Schlagsdorf

INSTANDSETZUNG DES AUSSICHTSTURMS IN BRANDENHUSEN

Anfang Juni bekamen wir eine Anfrage von der Gemeinde Insel Poel. Der Aussichtturm in Brandenhusen im Süden der Insel mit Blick über das Naturschutzgebiet Fauler See – Rustwerder hatte den letzten Winter nicht gut überlebt und brauchte dringend eine Überholung bevor die Sommersaison begann. Nachdem wir eine Zustandsaufnahme gemacht hatten, stellte die Firma Ilim Timber das benötigte Holz zur Verfügung und die Arbeit konnte beginnen.







Neue Treppe montieren - Winne, Karsten, Eddy und Reinhard nach getaner Arbeit (nicht im Bild: Thomas B.)

VORTRAG: SELBSTBESTIMMUNG AM LEBENSENDE

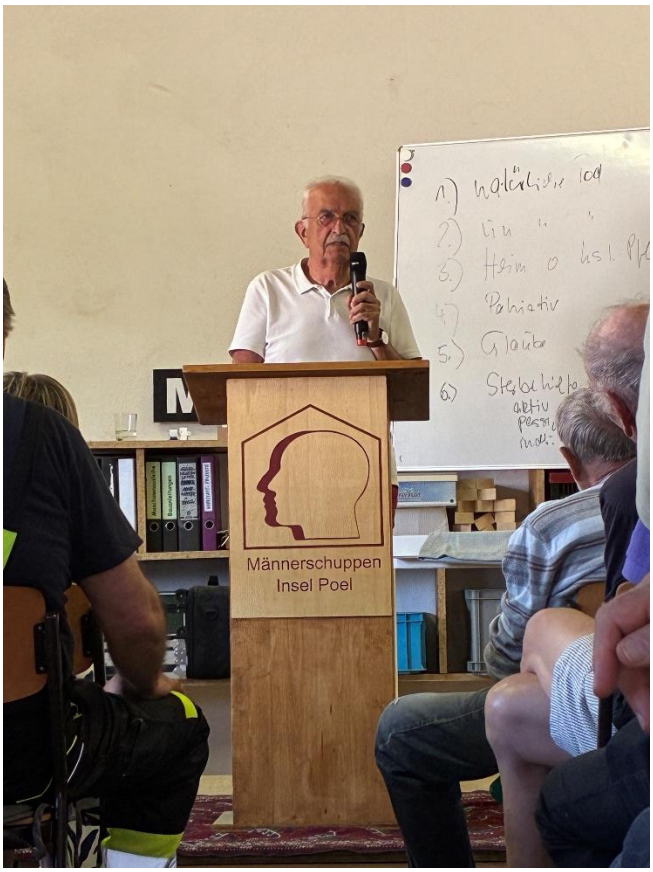
Im Rahmen unserer Reihe „Vital und gesund alt werden“ fand am 15. Juli im Männerschuppen Insel Poel e.V. ein besonderer Vortrag zum Thema „Selbstbestimmung am Lebensende und der Weg zum begleiteten Sterben“ statt.

Mit 36 Teilnehmenden war die Veranstaltung sehr gut besucht. Neben Mitgliedern des Männerschuppens kamen zahlreiche interessierte Gäste von der Insel und aus der Region. Das große Interesse zeigte, dass Fragen rund um die letzte Lebensphase viele Menschen bewegen – auch wenn das Thema nicht leicht fällt.

Unser Referent und Mitglied Peter Cordes gab einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge, rechtliche Rahmenbedingungen und Formen der Begleitung in der letzten Lebensphase. Dabei stellte er auch die Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) e.V. vor.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und unterschiedliche Sichtweisen respektvoll ausgetauscht. Der Nachmittag machte deutlich, wie wichtig es ist, sich frühzeitig zu informieren und eigene Wünsche bewusst zu formulieren.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihr Interesse und unserem Referenten für die persönliche und informative Gestaltung. Mit dieser Veranstaltung wurde unsere Reihe „Fit und gesund alt werden“ um ein zentrales Thema erweitert – denn zu einem selbstbestimmten Leben gehört auch, sich rechtzeitig mit der letzten Lebensphase auseinanderzusetzen.





Peter Cordes beantwortet die viele Fragen zum Thema während Bernd den Grill vorbereitet

BESUCH VOM MÄNNERSCHUPPEN REINFELD AM 10. AUG

Wie wir schon in Rundbrief 2/2026 berichtete, ist in diesem Jahr einen neuen Männerschupen in Reinfeld (Holstein) entstanden. Der Iniator, Uwe Brandt, hatte im Dez. 2025 den Beitrag über den Männerschupen Insel Poel in NDR-Fernsehen gesehen und kurzerhand einen Terminmit uns vereinbart um mehr über unsere Arbeit zu erfahren. In Mai dieses Jahres war es so weit: der Männerschuppen Reinfeld war als eine Sparte im Bürgerverein Reinfeld e.V. gestartet.

Nun wollte Uwe seinen Mitstreiter den Männerschuppen Insel Poel vorstellen. Wir freuten uns über ihr Besuch und Interesse und geniessten einen wertvollen Austausch. Der Gegenbesuch findet sicherlich im nächsten Jahr statt.



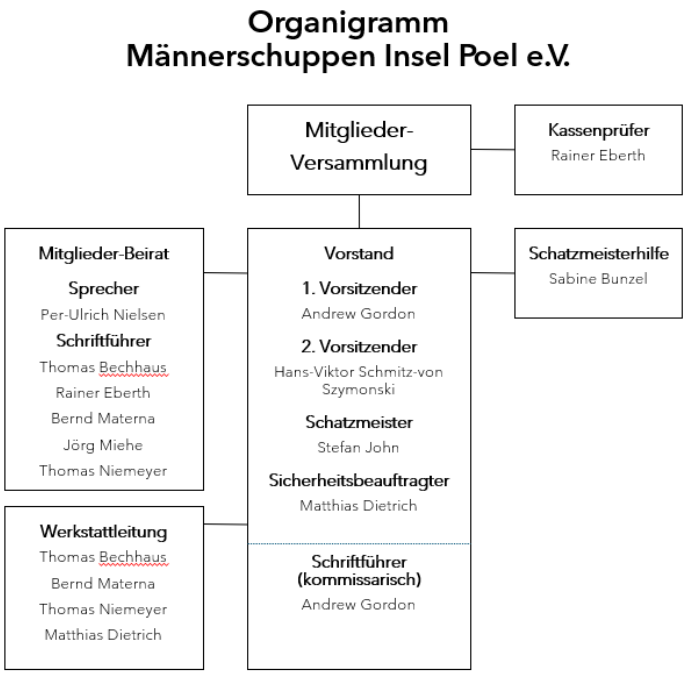
Andy (hinten links) und Hans-Viktor (nicht im Bild) freuten sich über den Besuch von 9 Mitgliedern des Männerschuppens Reinfeld.

ERSTE SITZUNG DES MÄNNERSCHUPPENBEIRATS

Wie im Rundbrief 3/2026 berichtet, war ein wichtiger Beschluss bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 13. Mai 2026 die Einrichtung eines Mitglieder-Beirats. Dieser soll künftig die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern stärken und Projekte, wie ein Sicherheitskonzept für den Männerschuppen, begleiten. Die Versammlung stimmte diesem Beschluss mit deutlicher Mehrheit zu.

Am 12.08.2026 hat der neue Mitgliederbeirat seine konstituierende Sitzung abgehalten. Gemeinsam mit dem Vorstand und unter der Moderation unseres Beraters Peter Strzeletz verständigte sich der Beirat auf erste Themenbereiche und legte zugleich den Termin für die nächste Sitzung fest.

Alle Mitglieder und Fördermitglieder haben nun die Möglichkeit, ihre Ideen, Vorschläge und Anliegen direkt mit den Mitgliedern des Beirats zu besprechen. Dem Beirat gehören an: Per-Ulrich (Sprecher), Thomas B. (Schriftführer), Thomas N., Rainer, Bernd und Jörg.



Der Vorstand wünschen allen viel Erfolg und Freude bei der Zusammenarbeit im Beirat.

LICHTERFAHRT IM HAFEN VON KIRCHDORF

Am 14. August erstrahlte der Hafen von Kirchdorf erneut in festlichem Licht: Die Steggemeinschaft der Dauerlieger hatte zur Lichterfahrt eingeladen – und der Männerschuppen war mit an Bord.

Da beide Poeler Häfen vertreten waren, bot sich für unsere Mitglieder die perfekte Gelegenheit, mit der COCORO, der Segelyacht unseres Mitglieds Matthias D., an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen. Die freien Plätze waren schnell vergeben: Neben den beiden erfahrenen Berufsschiffern Helmut und Klaus war auch Karsten dabei, der früher auf einem Feuerlöschboot Dienst getan hat.

Gegen 17 Uhr legten wir bei strahlendem Sonnenschein in Kirchdorf ab, glitten gemütlich die Kirchsee hinunter, drehten eine Runde nördlich der Insel Walfisch und gingen schließlich auf Höhe der Tonne „8“ mit den anderen Booten ins Päckchen. Neptun meinte es gut mit uns – der Wind legte sich, das Wasser wurde spiegelglatt, und mit insgesamt 11 Schiffen genossen wir eine wunderbar entspannte Zeit.

Bei Fingerfood, einem kleinen Getränk und vielen lebhaften Gesprächen über frühere Erlebnisse in der Schifffahrt wurden Erinnerungen geteilt und Anekdoten ausgepackt. Die Stimmung war gelöst, die Gemeinschaft spürbar.

Mit Einbruch der Dämmerung formierten sich die Boote zu einer beleuchteten Reihe und fuhren eindrucksvoll zurück in den Hafen von Kirchdorf, wo wir gegen 22 Uhr wieder festmachten.

Ein rundum gelungener Abend auf dem Wasser – und alle waren sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!





Klaus und Helmut im Cockpit der COCORO

OSTEOPOROSE – STARKE KNOCHEN KENNEN KEIN GESCHLECHT

Im Rahmen unserer Gesundheitsreihe „*Vital und gesund alt werden*“ stand im August ein Thema im Mittelpunkt, das häufig noch immer vor allem mit Frauen in Verbindung gebracht wird: Osteoporose. Doch auch Männer können an der Erkrankung leiden und bei ihnen wird sie nicht selten erst erkannt, wenn bereits ein Knochenbruch aufgetreten ist.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten unserer Einladung in den Männerschuppen und erfuhren von Maja Zamoscinska, (Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin), viel Wissenswertes rund um die Knochengesundheit. Maja begleitet den Männerschuppen Insel Poel schon seit seiner Gründungsphase im Jahr 2024: schon in ihrer ehemaligen Tätigkeit im Rahmen des "MARS"-Projektes der Universität Bremen, das die Förderung von Männerschuppen zum Ziel hatte, unterstützt sie unsere Entwicklung!

Im Mittelpunkt ihres Vortrages standen Fragen wie:

- Wie entsteht Osteoporose?
- Welche Risikofaktoren gibt es?
- Was können wir durch Bewegung und Ernährung selbst für starke Knochen tun?
- Und wie lässt sich die Erkrankung frühzeitig erkennen und behandeln?

Besonders wertvoll war der anschließende Austausch: Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ganz persönliche Fragen zur Prävention, Diagnose und zum Umgang mit Osteoporose zu stellen. Dabei wurde deutlich, dass Wissen und ein bewusster Umgang mit der eigenen Gesundheit wichtige Voraussetzungen dafür sind, möglichst lange aktiv und selbstständig zu bleiben.

Nach so viel Gesundheitswissen durfte natürlich auch der gesellige Teil nicht fehlen. Beim mittlerweile legendären „Mittwochsgrill“ wurde gemeinsam gegessen, erzählt und weiter diskutiert. So klang ein informativer Nachmittag in gemütlicher Runde aus.

Unser Fazit: starke Knochen sind keine Frage des Geschlechts und wichtig in jedem Alter. Mit Bewegung, ausgewogener Ernährung, Aufmerksamkeit für Risikofaktoren und dem richtigen Wissen können wir viel für unsere Knochengesundheit tun.

Ein herzliches Dankeschön an Maja Zamoscinska für den informativen Vortrag und an alle, die dabei waren!



Hans-Viktor dankt Maja für ihren ehrenamtlichen Einsatz und aus Bremen zu kommen, um den Vortrag bei uns zu halten

ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK

Nach einer Iniative die von Per-Ulrich ausging und von Thomas B. weitergeführt werde, hat der Männerschuppen bisher zwei Häuschen gebaut, die als öffentliche Tauschbörse oder Bücherschrank dienen können. Der erste hat seinen Platz direkt vorm Männerschuppen, wo es als letzte Station für unbenötigte Werkzeuge oder Gegenstände dient bevor sie doch zum Recycling gebracht werden. Der zweite dient nun als öffentlicher Bücherschrank im Biergarten der Kirchdorfer Traditionskneipe „Gasthaus zur Insel“.



Manfred, Fredi und Per-Ulrich bei Dacharbeiten



Karsten baut die Regalböden ein



Liebevoll bemalt von Birge

UNSER MITGLIED: LUDWIG VOLLMER

Ludwig Vollmer wurde am 25. Januar 1941 in Breslau geboren – in einer Stadt, die damals noch unzerstört war, aber bereits vom Krieg durchdrungen. Sein Vater, Gutsverwalter und von der Wehrpflicht befreit, musste die Verwaltung benachbarter Güter übernehmen, deren Männer eingezogen worden waren.

Als im Januar 1945 die sowjetische Offensive begann, rückten Panzer auf Breslau vor. Am 20. Januar befahl Gauleiter Karl Hanke die Evakuierung der Stadt. Innerhalb weniger Tage flohen drei Viertel der Bevölkerung - bei eisiger Kälte und zusammenbrechender Versorgung.

Am 24. Januar 1945, einen Tag vor Ludwigs viertem Geburtstag, verließ seine Mutter mit vier Kindern die Heimat. Der Vater blieb zurück. Auf der Flucht Richtung Westen wurde der Familie alles genommen; sie setzte den Weg zu Fuß fort, das Baby im Kinderwagen. In Hessen fanden sie zunächst nur ein kleines Zimmer über dem Kuhstall. Erst später stieß der Vater dazu, dem die Flucht gelungen war.

Die Schulen waren überfüllt, Lehrer fehlten. Viele waren gefallen oder wegen ihrer NS-Vergangenheit entlassen worden, und so unterrichteten oft ehemalige Soldaten ohne pädagogische Ausbildung. Trotzdem zeigte Ludwig früh Talent – besonders in Kunst, Musik und Literatur. Er spielte Gitarre, trommelte in einer Schülerband und entdeckte seine Leidenschaft für Jazz.

Die Eltern lenkten seine künstlerische Neigung in eine „sichere“ Richtung: Architektur. Nach einer Tischlerlehre in Friedberg begann Ludwig das Studium, verdiente nebenbei Geld mit kleinen Arbeiten und fuhr als Auslieferer von BMW-Ersatzteilen eine BMW 600, die er auch privat nutzen durfte. In Friedberg begegnete er sogar Elvis Presley, der dort stationiert war – und bekam ein Autogramm, das er seiner Freundin schenkte.

Nach acht Semestern setzte Ludwig sein Studium an einer Kunsthochschule fort, um sich stärker mit Gestaltung und Ästhetik zu befassen. Bald machte er sich als Architekt einen Namen, besonders für Projekte mit Atmosphäre und Charakter. Ein Höhepunkt war die Planung eines großen Wohnprojekts mit Blick auf Frankfurt, das nach langem Ringen mit den Behörden schließlich vom Regierungspräsidenten persönlich gelobt und genehmigt wurde.

Nach Jahrzehnten im Beruf übergab Ludwig sein Büro einem Mitarbeiter und widmete sich eigenen Projekten. Es folgte schwierige Zeiten: ein Bauvorhaben in Prerow scheiterte, ein weiteres in Vorpommern gab er nach der Trennung von seiner Frau auf. Doch seine Leidenschaft blieb: die Erhaltung mecklenburgischer Gutshäuser.



Das Gutshaus Schmakentin rettete er buchstäblich im letzten Moment vor dem Abriss. Nicht alle dort begegnen ihm dabei freundlich – die Gemeinde hätte lieber Neubauten, Nachbarn sehen den Mann aus dem Westen skeptisch. Diese Ablehnung hat ihn tief getroffen. Die Mittel zur Restaurierung fehlen, doch Ludwig hält das Haus instand und sucht jemanden, der seine Ideale teilt.

Heute hat er seinen Weg wiedergefunden. Seit Juni 2024 ist Ludwig Mitglied im Männerschuppen - eingeladen von einem Bekannten, der seine Liebe zu Oldtimern teilt. Dort hat er neue Freunde gefunden und schätzt besonders das Miteinander: „Im Männerschuppen sind alle Männer gleich willkommen. Jeder wird mit Respekt behandelt, bekommt Gehör und hat die gleichen Möglichkeiten, sich einzubringen, unabhängig davon, was er früher gemacht hat oder welchen Stand er hatte.“

Meistens kommt Ludwig mit seinem 1974-er MG-B Cabrio, das ihn seit fast fünfzig Jahren begleitet. Und im Oktober - wie in fast jedem Jahr - besucht er das älteste gegründete Jazzfestival der Welt in Frankfurt.

NEUE MITGLIEDER IM VEREIN

Herzlich willkommen, den neuen Mitgliedern in unserem Verein: Helge R. (62, aus Redentin),

Herzlich willkommen, den neuen Fördermitgliedern: Petra D. aus Kirchdorf, die Schwestern Christiane L. und Andrea F. aus Lübstorf bzw. Wismar, Katharina N-P. aus Wolfenbüttel, Renate H. aus Kirchdorf sowie Dorit G. aus Wangern.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

DANK AN UNSERE SPENDER

- Dietmar Brauer und die Firma NPZ für die Unterstützung beim Drucken unserer neuen Vereins-T-Shirts.
- Andy Benedict aus Hamburg für eine halbe historische Jolle und diverse Werkzeuge.
- Uwe Vetter, Geschäftsführer der **wekaform Stanzwerkzeuge** in Sarstedt, für Rest-Birkenholz-Multiplex-Platten aus seiner Produktion
- Arne Brandenburg, für abgelagerte Eichenholzbohlen
- Karin Schulze, für Werkzeuge aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes (und beliebten Mitglieds) Norbert.
- Ursel Salzer, für Bastelholz, Dachpappe und Hasendraht.
- Dietlinde Horster, für die Überweisung einer Geldspende.

sowie unseren Vereinsmitgliedern:

- Matthias D. für die finanzielle Unterstützung für den Kauf eines Erste-Hilfe-Koffers.

u.v.a.

MÖCHTEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können Ihre Spenden selbstverständlich mit einer Spendenquittung bestätigen. **Jede Unterstützung - ob groß oder klein -** hilft uns, unsere Vereinsziele zu verwirklichen. Bei Überweisungen bis 300 € genügt der Überweisungsschein als steuerlicher Nachweis. Soll Ihre Spende zweckgebunden sein, vermerken Sie dies bitte im Verwendungszweck; andernfalls setzen wir sie für ein sinnvolles Projekt ein und informieren Sie anschließend darüber.

Bitte geben Sie auf der Überweisung den Namen des Spenders sowie gegebenenfalls den gewünschten Verwendungszweck an.

Konto: DE81 1405 1000 1006 0449 88
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

QR-Code für die Überweisung in der Banking-App

Wenn Sie Sponsor oder Fördermitglied des Männerschuppens Insel Poel werden möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Andy Gordon (1. Vorsitzender)

Männerschuppen Insel Poel e.V.
Post: Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel
Navi: Wangern 15a, 23999 Insel Poel
Tel./WhatsApp: 0179 5449368
E-Mail: info@maennerschuppen-poel.de
Web: www.maennerschuppen-poel.de
Instagram: @maennerschuppenpoel
Eingetragen in Vereinsregister Schwerin, VR 10711

Der Verein Männerschuppen Insel Poel e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wismar vom 17.09.2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig. Es dürfen Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) ausgestellt werden.

Der Männerschuppen Insel Poel wird unterstütz von:

NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT
Wir lassen Qualität wachsen.

NPZ